

Pressemitteilung

**Wasser- und
Schifffahrtsamt Verden**
Hohe Leuchte 30
27283 Verden

Pressemitteilung Nr. 11/2015 vom 27.04.2015

Mein Zeichen

25 Jahre im öffentlichen Dienst – Feierstunde beim WSA Verden

Datum
27. April 2015



Thomas Rumpf
Telefon 04231 898-1300
Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0
Telefax 04231 898-1333
wsa-verden@wsv.bund.de
www.wsa-verden.wsv.de

Der Jubilar Eckhard Kersten mit seiner Dankurkunde. Mit ihm freuen sich (von links) Amtsleiter Thomas Rumpf, Ehefrau Ulrike Kersten, Wolfram Bahn vom Personalrat und Sachbereichsleiter Bernd Meyer. (Foto: WSA)

Auf 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst kann Eckhard Kersten vom Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Verden zurückblicken. Am Dienstag wurde dieses Ereignis in einer Feierstunde im Kreise der Kolleginnen und Kollegen, Ehemaligen sowie seiner Familie gewürdigt. Im Rahmen der Feierstunde bedankte sich der Leiter des WSA Verden, Thomas Rumpf für seinen Einsatz und überreichte die Dankurkunde des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur „für die dem deutschen Volke geleisteten treuen Dienste“.

Eckhard Kersten wurde vor fast 63 Jahren in Eissel geboren und ist seiner Region stets treu geblieben. Nach seiner Schulzeit in Eissel, Verden und Bremen versuchte er sich zunächst in der Seefahrt, entschied sich dann aber doch für das Studium zum Bauingenieur der Fach-



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

richtung Wasserwirtschaft und Kulturbau an der Fachhochschule in Suderburg. Nach ersten beruflichen Schritten bei verschiedenen Baufirmen in der Region war sein Fachwissen bei der Stadt Verden gefragt. Dort war er 10 Jahre lang tätig, bevor er am 01.08.1991 beim WSA Verden begann.

Sein „großes Werk“ ist die Ertüchtigung der Deiche und Dämme entlang der Schleusenkanäle von Petershagen bis Langwedel. Dieses Projekt wurde als Konsequenz aus dem verheerenden Oderhochwasser 1997 zur Erhöhung des Hochwasserschutzes entlang der Mittelweser eingeleitet. Mit den letzten Deichbaumaßnahmen in Petershagen und Drakenburg findet das Projekt in diesem Jahr seinen Abschluss.

Privat lebt Eckhard Kersten mit seiner Frau Ulrike auf seinem Hof in Eissel und ist in der Feuerwehr und als Jäger aktiv.